

Sortenversuch Wintertriticale in Warth 2014

Inhaltsverzeichnis

Versuchsziel	1
Methode	1
Kulturführung.....	1
Versuchsergebnis – Tabellenteil.....	2
Versuchsergebnis – <i>Abbildungen:</i>	3

Versuchsziel

Erhebung der Anbaueignung von Wintertriticalesorten für die spezifischen Bedingungen des östlichen Niederösterreich – insbesondere des Gebietes der Buckligen Welt und Steinfeld. Der Standort ist ein Wertprüfungsstandort der AGES Wien, die Ergebnisse dieses Standortes werden von der AGES Wien und der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth gemeinsam genutzt.

Methode

Randomisierte Blockanlage in Kleinparzellen mit 3 Wiederholungen

Kulturführung

Feldstück:		Herrschaftsacker
Vorfrucht:	2013	Silomais
Bodenbearbeitung:	10.10.2013	mischend
Düngung:	10.10.2013 07.04.2014 13.05.2014	20m ³ Rindermist 36 kg N/ha in Form von 12:10:15 BBHC 31 54 kg N/ha in Form von NAC zu BBHC 39
Anbau:	15.10.2013	350 Kö/m ²
Ernte:	09.08.2014	Parzellendrescher
Kulturpflege und Pflanzenschutz:	07.04.2014	Unkrautbekämpfung mit 0,15 l/ha Sekatro OD + 0,5 l/ha Atlantis OD BBHC 28
	28.04.2014	Halmverkürzer Moddus 0,8 l/ha BBHC 35
	28.04.2014	Getreidehähnchen und Blattlausbekämpfung mit 0,3 l/ha Decis mit NM BBHC 35
	19.05.2014	Fungizideinsatz Input XPro 1,0 l/ha BBHC 53

Versuchsergebnis – Tabellenteil

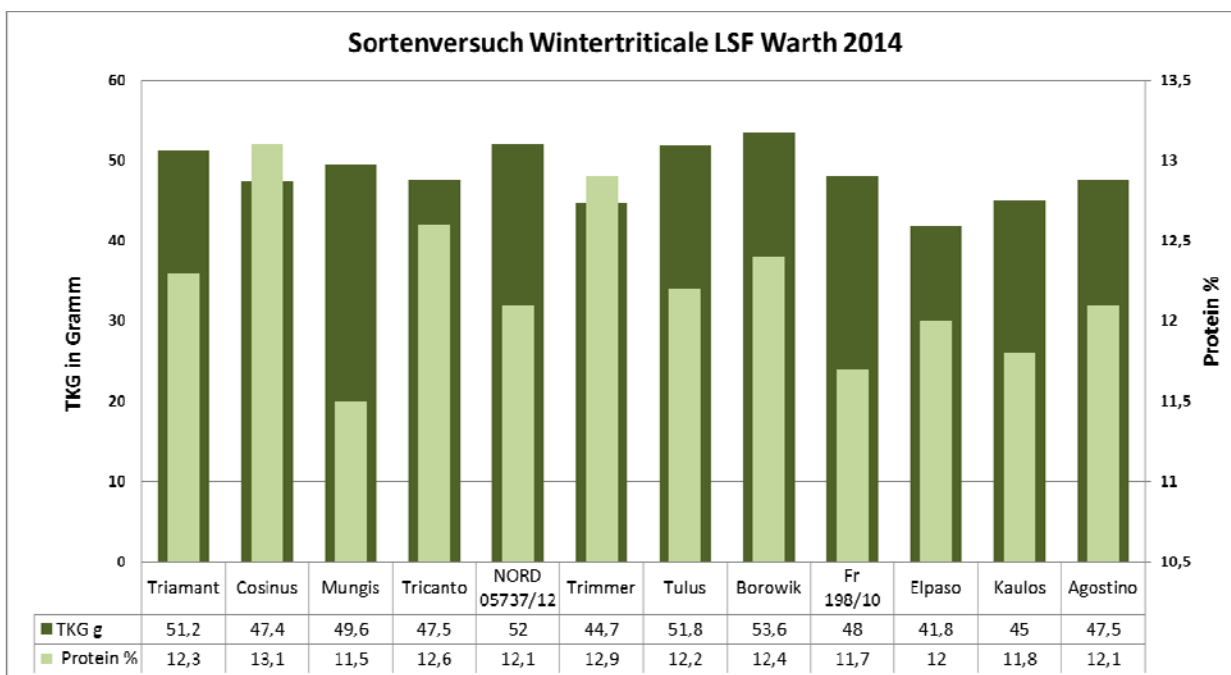
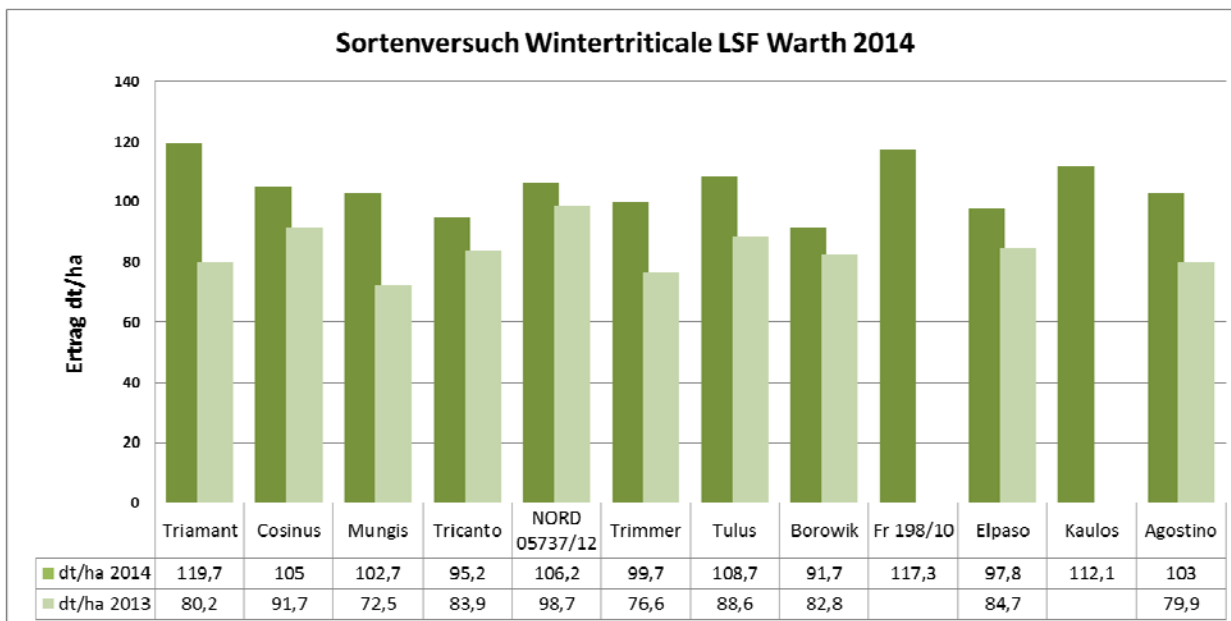
Var.	Sorte	Feuchte %	Ertrag				TKG g	Rohprotein %	kg/HL
			rel. % vom Versuchsmittel 2014	dt/ha 2014	dt/ha 2013	dt/ha 2012			
		2014				2014	2014	2014	
1	Triamant	12	114	119,7	80,2	66	51,2	12,3	72,3
2	Cosinus	12,5	100	105	91,7	71,4	47,4	13,1	73,3
3	Mungis	13,3	98	102,7	72,5	58,7	49,6	11,5	75,5
4	Tricanto	11,8	91	95,2	83,9		47,5	12,6	70,1
5	NORD 05737/12	11,8	101	106,2	98,7		52	12,1	69,1
6	Trimmer	12,7	95	99,7	76,6	71,7	44,7	12,9	71,9
7	Tulus	13,4	104	108,7	88,6	62,4	51,8	12,2	71,2
8	Borowik	11,5	87	91,7	82,8		53,6	12,4	61,5
9	Fr 198/10	11,8	112	117,3			48	11,7	72
10	Elpaso	12,2	93	97,8	84,7	64,1	41,8	12	70
11	Kaulos	12,3	107	112,1			45	11,8	73,4
12	Agostino	12,5	98	103	79,9	72,2	47,5	12,1	69,8
Versuchsdurchschnitt			100	104,9					

Die Grenzdifferenz $GD_{5\%}$ beträgt 11% vom Versuchsdurchschnitt, der bei 10.490 kg/ha liegt.

Aufgrund der intensiven Niederschläge im Frühsommer kam es zu einer starken Stickstofffreisetzung aus Bodenreserven – einige Sorten gingen trotz der Halmverkürzergabe frühzeitig ins Lager.

Die anhaltenden Niederschläge verzögerten den Drusch. Dieser wurde daher erst rund zwei Wochen nach der physiologischen Reife durchgeführt. Auswuchs war bei einigen Parzellen die Folge.

Versuchsergebnis – *Abbildungen:*



Autor des Versuchsberichtes:

Dipl.-Ing. Günther Kodym

Versuchsleiter Pflanzenbau LFS Warth